

## Das Team des Sozialdienstes



Ihre Ansprechpartnerinnen (v.l.):

**Nathalie Breinig** (Geriatric), Tel. 06898/55-3220

**Iris Gebhard** (Orthopedie, Rheuma), Tel. 06898/55-3351

**Melanie Walter** (Orthopedie, Gefäßchirurgie),  
Tel. 06898/55-3298

**Petra Thielen-Jäckel** (Neurologische Frühreha),  
Tel. 06898/55-3294

**Bernadette Storck** (Innere Medizin, Gynäkologie/Brustzentrum, Schmerztherapie, Psychosomatik),  
Tel. 06898/55-3234

**Dorothee Christ-Morschett** (Darmzentrum, Neurologie), Tel. 06898/55-3015

## Anfahrt

**Knappschaftsklinikum Saar GmbH, Krankenhaus Püttlingen**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes  
In der Humes 35, 66346 Püttlingen



- 1. Von Trier-Koblenz über die A1 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken bis zur Abfahrt Riegelsberg. Folgen Sie in Riegelsberg der Ausschilderung Püttlingen/Völklingen. In Richtung Völklingen fahrend orientieren Sie sich an dem Schild „Klinik“.
- 2. Von Mannheim/Kaiserslautern auf der A6 kommend** folgen Sie am Neunkircher Autobahnkreuz der Ausschilderung Saarbrücken/Saarbrücken/Luxemburg. Sie verlassen die A620 an der Ausfahrt Völklingen/Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreis ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.
- 3. Von Luxemburg/Merzig auf der A8 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken auf die A620. Verlassen Sie die A620 an der Ausfahrt Völklingen/Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreis ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.

Herausgeber: Knappschaftsklinikum Saar GmbH, In der Humes 35, 66346 Püttlingen  
Im Verbund der Knappschaft Kliniken



# Sozialdienst

Information, Beratung, Unterstützung  
für Patienten und Angehörige

## Liebe Patientin, lieber Patient,

In Zusammenhang mit Ihrem Krankenhausaufenthalt und ihrem veränderten gesundheitlichen Zustand ergeben sich eventuell für Sie und Ihre Angehörige Fragen, die über eine rein medizinische pflegerische Behandlung hinausgehen und die neue Versorgungskonzepte notwendig machen.

Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

Durch Ihre Zustimmung zum Entlassungsmanagement der Klinik können wir gemeinsam mit Ihnen Wege suchen, um eine gute und passende Versorgung sicherzustellen. Unser Team möchte, dass Sie auch nach Ihrer Entlassung die erforderliche Betreuungsqualität erhalten.

Hierfür arbeiten wir zusammen mit unserem Pflegepersonal, den behandelnden Ärzten und weiteren Kollegen anderer Berufsgruppen, darunter Therapeuten, Seelsorger und Psychologen.

Das Team des Sozialdienstes

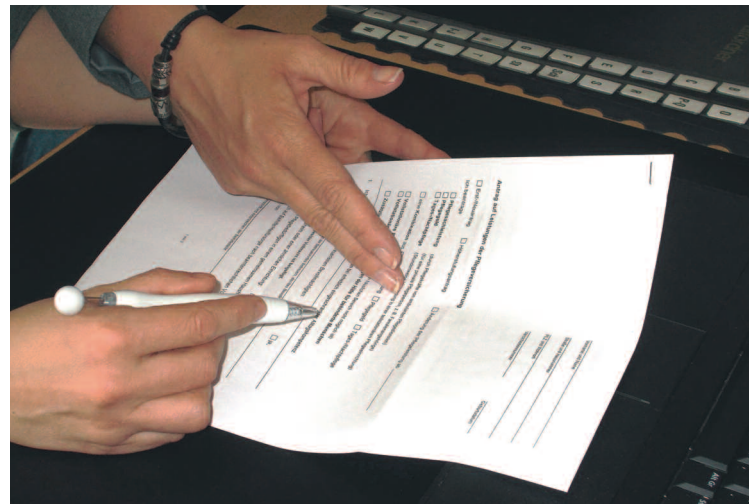
## Sozialdienst im Krankenhaus – Beratung und Entlassungsplanung

Krankheit und Behinderung können Beeinträchtigungen in Ihrem Alltag mit sich bringen. Im guten Sinne können Sie nach kurzem Krankenhausaufenthalt in Ihrem eigenen Zuhause genesen, auch eine Rehabilitation kann dabei helfen. Sind Sie mit gravierenden Folgen Ihrer Erkrankung konfrontiert, muss manchmal die Versorgung oder Pflege ganz neu organisiert werden.

Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörige, einen reibungslosen Übergang in das häusliche Umfeld oder Versorgungseinrichtung zu ermöglichen.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf für ein gemeinsames klärendes Gespräch.

Unsere Beratungsangebote sind für Sie kostenlos. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.



## Unser Angebot an Sie

- Beratung von Patienten und Angehörigen in persönlichen und sozialen Angelegenheiten
- Sozialrechtliche Beratung
- Beratung zu und Organisation von ambulanter Versorgung nach dem Klinikaufenthalt (Pflegedienst, Hausnotruf, Hauswirtschaftshilfe, Hilfsmittel)
- Organisation von weiterer stationärer Versorgung nach dem Krankenhaus (Pflegeheim, Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege, Hospiz)
- Beratung zum Betreuungsrecht (Vorsorgevollmacht), Anregung einer gesetzlichen Betreuung
- Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen von Pflegekasse und Krankenkasse
- Beratung zum Schwerbehindertenrecht
- Beantragung von speziellen Rehamaßnahmen (Psychosomatik)
- Beratung bei Suchtproblematik
- Psychosoziale Begleitung und Betreuung von Patienten und Angehörigen bei schwerwiegenden Erkrankungen
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen